

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Schöneck
Klaus Ditzel
Rathaus Kilianstädten
Herrnhofstraße 8
61137 Schöneck



Schöneck, den 11.06.2025

Antrag zur Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 26.06.2025

Niddertalbahn-Ausbau ohne Hupen in Kilianstädten

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, die Lärmemissionen der Niddertalbahn für Anwohnende auf einem akzeptablen Niveau zu halten. Da mit dem geplanten Ausbau der Strecke eine Verdopplung der Taktfrequenz angestrebt wird, sollen deshalb Maßnahmen ergriffen werden, die das Hupen der Züge im Bereich der Kilianstädter Mühle überflüssig machen. Der Gemeindevorstand wird daher beauftragt, bei den Planungen der Deutschen Bahn darauf hinzuwirken, dass die unbeschränkten Übergänge entfallen oder beschränkt werden. Dies soll idealerweise bereits vor der ersten Offenlage der Pläne erfolgen.

Begründung:

Bereits seit 2016 bemüht sich Schönecks Kommunalpolitik um eine Lösung, die das Hupen der Züge am unbeschränkten Bahnübergang vor der Kilianstädter Mühle und im Mühlengelände überflüssig macht. Ein Planfeststellungsverfahren zur Schließung des Bahnübergangs wurde seitens des Eisenbahn Bundesamtes im Jahr 2023 aufgrund von Einwendungen oder fehlender Verkaufsbereitschaft von Grundstückseigentümern erfolglos beendet.

Mit dem geplanten Ausbau soll erfreulicherweise die Kapazität der Strecke durch eine Steigerung der Taktfrequenz erhöht werden. In den Spitzenzeiten sollen dann pro Richtung vier Züge in der Stunde verkehren, d.h. insgesamt acht Züge. Da sowohl am unbeschränkten Bahnübergang vor dem Mühlengelände als auch an unbeschränkten Querungen im Mühlengelände ein Warnhupen erfolgen muss, würde künftig in den Spitzenstunden in Kilianstädten 16 mal gehupt werden.

Bei der Informationsveranstaltung der Deutschen Bahn am 5.6.25. in Kilianstädten wurde seitens des Projektleiters informiert, dass Maßnahmen an den Übergängen rechtlich nicht notwendig und daher bislang kein Gegenstand der laufenden Planung seien.

Um jedoch die Akzeptanz seitens der Anwohnenden für die Maßnahme zu erhalten, soll der Gemeindevorstand daher in Verhandlungen mit Bahn und Grundstückseigentümern darauf hinwirken, dass die Übergänge entweder geschlossen oder beschränkt werden, so dass künftig das Hupen entfallen kann. Es erscheint ansonsten kaum vermittelbar, dass die Strecke elektrifiziert und mit modernster Technik ausgestattet wird, aber sich innerhalb einer geschlossenen Ortschaft weiterhin mit Methoden aus dem 19. Jahrhundert die Bahn frei hupt.

**Klassifikation gemäß dem Gemeindevertretungs-Beschluss „Klimaschutz in Schöneck“
vom 25.06.2020
Auswirkungen auf den Klimaschutz**

x Ja, positiv

Der Ausbau der Niddertalbahn mit Elektrifizierung ersetzt fossile, dieselbetriebene Züge und soll Zuverlässigkeit und Beförderungskapazität der Strecke erhöhen. Dadurch wird der Zug für weitere Bürgerinnen und Bürger (wieder) attraktiver, so dass Verkehr von der Straße auf die Bahn verlagert werden kann. Um für solche, für den Klimaschutz positiven Maßnahmen die Akzeptanz der Menschen sicherzustellen, sind offensichtlich unnötige „Kollateralschäden“ wie die Lärmbelästigung durch das Hupen zu vermeiden.



Wolfgang Seifried
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen